

Im lange herbeigesehnten Aufeinandertreffen der beiden Spitzenteams der Liga, konnten die Sundwiger, vor etwas mehr als 50 Zuschauern, einen enorm wichtigen Schritt in Richtung Aufstieg gehen. Dabei verlief das Spiel in etwa so, wie man es sich im Vorhinein gewünscht hatte. Während das Doppel 1 um Schmitz/Bartkowski mit 3:1 erfolgreich blieb, konnten Bulinski/Chmielewsky gegen die gegnerische Spitzenpaarung nichts ausrichten. Der Fünfsatzerfolg von Gerrietzen/Birkenau brachte die erhoffte 2:1 Führung. Am oberen Paarkreuz konnte sich Schmitz für seine Hinspielniederlage revanchieren und landete einen knappen 3:2 Erfolg. Bulinski hielt in den einzelnen Sätzen zwar recht gut mit, musste letzten Endes aber die Überlegenheit des Topspielers der Liga anerkennen. Anders als im Hinspiel kassierte Chmielewsky in seiner 1. Partie eine glatte 0:3 Niederlage, ehe Gerrietzen durch seinen 3:1 Sieg den alten Abstand wieder herstellte. Am unteren Paarkreuz kam nun die etwas ausgeglichene Besetzung der Sundwiger zum tragen. Wie auch schon im Hinspiel konnten Bartkowski (3:1) und Birkenau (3:0) ihre Spiele siegreich gestalten und auf 6:3 stellen. Im „Einsersduell“ hatte Schmitz nun mit 0:3 das nachsehen und auch Bulinski musste seine 2. Tagesniederlage hinnehmen, sodass die Gäste aus Vorhalle auf 6:5 verkürzen konnten, Umso wichtiger waren jetzt die Erfolge von Chmielewsky und Gerrietzen die Ihre Partien, nach jeweils verlorenem 1. Satz, mit 3:1 gewinnen konnten. Birkenau musste zunächst einen 0:1 Satzrückstand hinnehmen. Nachdem er den 2. Satz nun aber gewinnen konnte und im 3. Satz 4 Satzbälle abwehrte ging er mit 2:1 in Führung und konnte diesen „Schwung“ zum finalen 3:1 Erfolg mitnehmen. Durch das bessere Spielverhältnis, reicht den Sundwigern im abschließenden Saisonspiel gegen die „Reserve“ vom TT-Team Hagen nun ein Unentschieden. Doch man ist gewarnt. An heimischen Platten gab es in der Hinrunden einen ganz knappen 9:7 Erfolg.